CDU
STADTVERBAND BAD SALZUFLEN

Gemeinsam weiter erfolgreich.

Wahlprogramm der CDU Bad Salzuflen
Wahlperiode 2025-2030

Gemeinsam weiter erfolgreich!

Bad Salzuflen erfolgreich und sicher gestalten.

CDU Stadtverband Bad Salzuflen Kommunalwahlprogramm 2025-2030

Einleitung

Bad Salzuflen hat sich in der vergangenen Wahlperiode positiv entwickelt. Mit Weitsicht, Verlässlichkeit und konkreten Entscheidungen konnten wir als CDU gemeinsam mit unserem Bürgermeister Dirk Tolkemitt viel für unsere schöne Stadt erreichen. Diesen erfolgreichen Weg wollen wir als CDU gemeinsam fortsetzen – mit klarem Profil, konkreten Maßnahmen und einem strategischen Blick auf die Zukunft unserer Stadt.

Ein wichtiger Meilenstein war die Erarbeitung und Verabschiedung der strategischen Stadtziele im Stadtrat. Diese geben Bad Salzuflen erstmals einen langfristigen und übergeordneten Rahmen für Entscheidungen und Investitionen. An diesen Zielen, dem christlichen Menschenbild, mit Respekt vor jedem Einzelnen richten wir unser Handeln für die kommenden fünf Jahre aus.

Wir werden Bewährtes erhalten und Zukunft aktiv gestalten – gemeinsam für ein sicheres, gesundes, wirtschaftlich starkes und lebenswertes Bad Salzuflen.

Sicherheit und Ordnung

Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung sind für die Lebensqualität in einer Stadt von zentraler Bedeutung.
Unser Ziel ist es, die Sicherheit in Bad Salzuflen weiter zu erhöhen. Trotz eines hohem Sicherheitsniveaus gibt es punktuelle Herausforderungen, denen wir entschieden begegnen werden.

Grundlegend hierfür ist die weitere personelle Stärkung des kommunalen Ordnungsdienstes. Wir setzen uns dafür ein, dass den hier tätigen Mitarbeitern weiterhin eine bestmögliche Ausstattung zur Verfügung gestellt wird. Auch zusätzliche Maßnahmen, wie eine gezielte Kontrolle von Verunreinigungen („Müllpolizei“) werden verstärkt in Betracht gezogen. Die nun mit Leben gefüllte Ordnungspartnerschaft zwischen städtischer Ordnungsbehörde, der Polizei und weiteren Sicherheitsbehörden, wird weiter ausgebaut.

Ein sauberes und gepflegtes Stadtbild – von den Ortsteilen bis ins Zentrum – trägt wesentlich zum Wohlbefinden der Bürger und Besucher bei und es wird das Image von Bad Salzuflen als führendes Staatsbad weiter fördern.
Die Pflege von Straßen, Gräben, Beeten und Grünflächen möchten wir verbessern, indem

wir versuchen, eine interkommunale Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Kreis Lippe, Straßen.NRW und anderen Akteuren zu etablieren.

Zusätzlich werden wir unser Augenmerk auf gepflegte Flächen und Friedhöfe legen.

Auch die Umsetzung der Maßnahmen gegen Starkregenereignisse wird mit Nachdruck weiterverfolgt – dieses wollen wir in enger Abstimmung mit den Eigentümern, den zuständigen Mitarbeitern in der Verwaltung und anderen beteiligten Behörden und unseren finanziellen Möglichkeiten umsetzen.

Gesundheit, Tourismus und Kultur

Bad Salzuflen ist ein attraktiver Kurort und Reha-Standort in Deutschland. Diese Position wollen wir nicht nur erhalten, sondern weiter ausbauen und unter die Top drei der Kurorte in Deutschland vorrücken. Unser Ziel ist es, die Zahl der Übernachtungen auf über eine Million pro Jahr zu steigern. Hierzu ist das Zusammenspiel der Akteure eine tragende Säule.

Tourismus, Gesundheit und Kultur gehören für uns zusammen. Deshalb unterstützen wir die Weiterentwicklung des Gesundheitscampus als innovative Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Rehabilitationsberufe. Mit unseren Kooperationspartnern sichern wir langfristig die medizinische Versorgung vor Ort und schaffen Perspektiven für junge Menschen und die ortsansässigen Kurkliniken.

Ein zentrales Anliegen bleibt die ärztliche Versorgung – insbesondere bei Kinderärzten und Hausärzten. Wir setzen uns dafür ein, dass Bad Salzuflen auch in Zukunft gut aufgestellt ist – nicht nur im Zentrum, sondern auch in den Ortsteilen, wo ergänzte, innovative und unterstützende Angebote geschaffen werden sollen.
Kommunale Medizinische Versorgungszentren, die ausschließlich durch die Stadt oder den Kreis betrieben werden, lehnen wir ab.

Das Kur- und Stadttheater ist eine weitere bedeutenden Immobilie für das kulturelle Angebot, besonders durch die exponierte Lage im Herzen unserer Kurstadt. Dieses wollen wir sanieren. Es soll einer kulturell sinnvollen Nutzung mit klarem Schwerpunkt und Alleinstellungsmerkmal in der Region zugeführt werden.

Neben den aktuell bekannten und erfolgreichen Veranstaltungen (z.B. Weinfest, Weihnachtstraum und Sommer-Radl-Sause) wollen wir für unsere Bürger und Besucher ein neues großes InnenStadtFest entwickeln und mit kompetenten Partnern erfolgreich umsetzen. Die Abibälle unserer örtlichen Schulen sollen künftig wieder in Bad Salzuflen stattfinden können. Auch Veranstaltungen in den Ortsteilen werden gezielt unterstützt.

Wirtschaft

Eine starke Stadt braucht eine starke Wirtschaft. Deshalb setzen wir auf die Weiterentwicklung unserer ortsansässigen Betriebe und auf die Förderung neuer wirtschaftlicher Potenziale und Ansiedlungen. Die Unternehmen in unserer Stadt benötigen Planungssicherheit, möglichst unbürokratische Abläufe und zügige Entscheidungen. Der Stab Wirtschaftsförderung soll hier den in den letzten Jahren begonnenen Weg der Lotsenfunktion in der Verwaltung konsequent weitergehen und so Genehmigungsverfahren beschleunigen und die Kommunikation verbessern.

Die Innenstädte von Bad Salzuflen und Schötmar möchten wir auch in Zukunft als attraktive Einzelhandelsstandorte fördern. Durch die wirtschaftliche Vielfalt in unserer Stadt – vom Handwerks-, über Handels-, Industrie- und Dienstleitungsbetriebe der Landwirtschaft bis zum Tourismus – fördern wir eine möglichst krisenfeste Resilienz. Auch hier trägt die geplante Steigerung der Übernachtungszahlen in unserer Stadt in besonderer Weise zur Stärkung der lokalen Wertschöpfung bei.

Gewerbeflächen werden durch Nachverdichtung bestehender und der gezielten Planung neuer Flächen weiterentwickelt. Das neu erstellte Gewerbeflächenkataster und eine enge Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung mit den Betrieben sind dabei zentrale Instrumente. Die Vermarktung der neuen Flächen an der Leopoldshöher Straße und die Entwicklungen am Werler Krug unterstützen wir aus voller Überzeugung. Hierbei wollen wir uns auf die geltenden Regelungen auf Bundes- und Landesebene beschränken und keine weiteren kommunalen Regelungen erfinden.

Bei Infrastrukturprojekten wie der Ausbau der B239n setzen wir uns für eine flächenoptimierte Planung ein, hier müssen Bad Salzufler Belange berücksichtigt werden. Den weiteren planfreien Ausbau der Ostwestfalenstraße – insbesondere im Bereich des Messezentrums und in Retzen – wollen wir an entsprechender Stelle in den Fokus rücken.

Angesichts der angespannten Haushaltslage ist es unser Ziel, die kommunalen Steuern und Abgaben auf einem erträglichen Niveau zu halten. Solide Finanzen und wirtschaftliche Vernunft bleiben unverrückbare Grundpfeiler unserer Politik.

Wohnen

Bad Salzuflen soll eine Stadt bleiben, in der Menschen weiter gerne leben – mit hoher Lebensqualität und bezahlbarem Wohnraum. Dafür schaffen wir Voraussetzungen, die den Erwerb von Wohneigentum erleichtern. Wohngrundstücke in Neubaugebieten sollen bevorzugt durch die Stadt selbst vermarktet werden.

Die neue städtische Wohnungsbaugesellschaft wird Wohnraum schaffen, der zur Miete als auch in kleinen Teilen zum Kauf angeboten wird. Ziel ist ein vielfältiges Angebot, das auf die Bedürfnisse von Familien, Singles, Senioren und jungen Menschen eingeht, ohne den freien Markt zu beeinträchtigen. Auch in den Ortsteilen sollen Möglichkeiten für mehr Mietwohnraum entstehen. Dabei achten wir darauf, dass Nachverdichtung und Baulückenschließung nur dort erfolgen, wo sie von den Eigentümern gewünscht sind.

Die Gestaltung und der Traum von den eigenen vier Wänden soll durch unser Handeln weiter ermöglicht werden. Deshalb ist es uns wichtig, bei Baustandards Augenmaß zu bewahren – damit unsere Bürgerinnen und Bürger ihre individuellen Wohnwünsche verwirklichen können.

Neben dem Wohnraum ist auch die Nahversorgung entscheidend. In den Ortsteilen sollen neue Ideen entwickelt werden – etwa durch neuartige Kiosk- oder Shop-Konzepte –, um die Versorgung vor Ort zu sichern.

Über die Bad Salzuflen-Card wollen wir Bad Salzufler Bürgerinnen und Bürger weitere Möglichkeiten eröffnen, wie zum Beispiel vergünstigtes Parken im Kernstadtbereich und den Parkhäusern.

Eine bürgerfreundliche Verwaltung spielt auch hier weiterhin eine Schlüsselrolle – den bereits eingeschlagenen Weg wollen wir konsequent fortsetzen. Wer ein Anliegen hat, soll schnell und unkompliziert Hilfe bekommen – entweder mit einem Termin oder durch ein flexibles Besuchssystem. Die Verwaltung soll als echter Dienstleister verstanden werden – als Partner, der Lösungen für seine Bürger ermöglicht.

Kinder, Jugend, Bildung

Wir wollen die erreichte 100 % Deckung bei der Kita-Deckung weiter gewährleisten. Im Rahmen des Anspruchs innerhalb der Landesgesetze auf eine Ganztagsbetreuung werden wir die OGS-Betreuung innerhalb von Bad Salzuflen neu denken. Vorhandene Raumkapazitäten werden mit eingeplant, sollten bauliche Veränderungen nötig sein, haben diese Priorität. Bei den Trägern im OGS-Bereich wollen wir auf eine größtmögliche Trägervielfalt setzen.

Die begonnene Schulwegplanung soll konstruktiv fortgesetzt sein. Sichere Schulwege sind für Kinder aller Schulformen entscheidend.

Wir stehen klar zum Neubau der fünfzügigen Grundschule an der Heldmanstraße, damit auch unsere jüngsten Schüler hochmoderne Bildung erfahren.

Mit dem freiwerdenden Gebäude am Kirchplatz erhält die Erich Kästner-Schule ein gutes Lernumfeld, in dem sie sich weiter entwickeln kann. Als CDU stehen wir klar zu den

Förderschulen. Nicht alle Kinder sind gleich, individuelle Förderungen mit geschultem Personal und einem angepassten Lernumfeld bietet diesen Kindern die optimalen Entwicklungsmöglichkeiten. Die Erich Kästner-Schule ist ein echter Standortvorteil im Bad Salzufler Schulsystem und auch weit über die Stadtgrenzen hinaus begehrt.

Die weiteren Investitionen in das Schulzentrums Aspe und der Neubau im Schulzentrum Lohfeld werden von uns positiv begleitet. Mit einer modernen Schulinfrastruktur stärken wir die Bildungschancen aller Kinder und die Zukunft der Stadtgesellschaft.

Um Krawalle und Randale auf Schulgeländen zu verhindern, sollen auch mit den Schulgemeinschaften Lösungen entwickelt werden. Das Verschließen von Schulhöfen betrachten wir hierbei als letztes Mittel, da wir die Flächen auch in den Nachschulzeiten zur Nutzung durch Kinder und Jugendliche bereitstellen wollen.

Als weiteren Bereich wollen wir den East-Yorkshire-Park im Herzen der Stadt als echten Treffpunkt für Jugendliche aufwerten. Eine echte Jugendbeteiligung muss zwangsläufig mitgedacht werden. Auch die Jugendtreffs in den Ortsteilen sollen unter Mitgestaltung der Kinder und Jugendlichen weiterentwickelt werden.

Die Umsetzung des beschlossenen Spiel- und Sportflächenentwicklungsplan wird von uns mit ganzer Kraft im Rahmen des Finanzierbaren vorangetrieben.

Ehrenamt, Ortsteile und Zukunft der Stadtgesellschaft

Kommunalpolitik ist der Einstieg in die demokratische Willensbildung. Die Ortsausschüsse bilden eine wichtige und niedrigschwellige Einbeziehungsmöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger. Wir schätzen dies Wert und wollen das System beibehalten und weiterentwickeln. Für den Abbau der bürokratischen Hürden hierbei setzen wir uns auf Landesebene ein. Für die Stadtteile Bad Salzuflen und Schötmar ist so beispielsweise denkbar, die beiden Ortsausschüsse durch Quartiersausschüsse zu ersetzen. Wir setzen uns das Ziel, die demokratische Einbeziehung für Bürgerinnen und Bürger verständlicher zu machen.

Brauchtumspflege ist nicht nur identitätsstiftend, sondern auch wichtig für das Zusammenleben innerhalb unserer Stadtgesellschaft. Deshalb wollen wir Dorfgemeinschaften, Bürger- und Heimatvereine, Schützen- und sonstige Traditionsvereine stärken.

Wir denken das Ehrenamt auch außerhalb des Sports. Feuerwehr und soziales Engagement in vielen verschiedenen Bereichen verdienen unsere Aufmerksamkeit. Unser tägliches Leben ist ohne das gelebte Ehrenamt in der jetzigen Form nicht möglich.

Besonders in einer Stadt mit einem Altersschnitt wie Bad Salzuflen spielt das Thema Einsamkeit eine zunehmend wichtige Rolle. Projekte über die Generationen hinaus können

hier für alle Altersklassen ein Gewinn sein. Auch in Kooperation mit dem Land sollen hier Lösungen entwickelt werden.

Die laufende LEADER-Förderung muss effektiv und ohne bürokratische Hürden für die Entwicklung der Ortsteile genutzt werden. Zum Ablauf der aktuellen Förderperiode wollen wir uns für eine Fortführung bewerben.

Mit innovativen Projekten soll die ärztliche Versorgung der Ortsteile gesichert werden. In diesem Bereich kann Bad Salzuflen sich nach unseren Vorstellungen als Modellregion etablieren.

Digitalisierung

Am Ziel Bad Salzuflen zu einer geförderten Smart City zu entwickeln, halten wir fest. Die Ergebnisse des Arbeitskreises Digitalisierung müssen sich in Ausschüssen wiederfinden und hier weitergedacht werden. In den Ausschüssen wird der Weg von Bad Salzuflen zur Smart City für alle Generationen strategisch entwickelt und begleitet.

CO_2-Neutralität

Soweit es der städtische Haushalt zulässt, halten wir am Ziel, unsere Stadt bis 2030 CO_2-neutral zu machen, fest.

Die Überlegungen eines elektrischen Innenstadt-Shuttles, der das Zentrum mit den Parkhäusern „Altstadt“ und „Zentrum“, dem Parkplatz „P6“ und der neuen Mobilstation am Bahnhof verbindet, werden wir weiterverfolgen. In Zukunft können wir uns vorstellen, dass ein solcher Shuttle auch autonom fährt.

Eine Verkehrsflussoptimierung streben wir im Rahmen des Klima- und Umweltschutzes an. Durch die Verkürzung von Wegstrecken und Fahrzeiten sinken die Emissionen, auch diesen Punkt wollen wir Interkommunal denken. Den Radverkehr werden wir regional und überregional, immer unter Beteiligung der betroffenen Bürger, weiter fördern.

Verwaltung

Den eingeschlagenen Weg vom Rathaus mit einer Verwaltung als Dienstleister für die Bürger unterstützen wir mit ganzer Kraft. Mitarbeitern bieten wir die Möglichkeit diesen Service-Gedanken auszuleben und fördern Sie hierbei. Zusätzlich setzen wir uns für

weitere bürgerfreundliche Sprechzeiten ein, zu denen man auch ohne Termin erscheinen kann.

Gendersprache lehnen wir verwaltungsintern, in Verwaltungsvorlagen und in der Kommunikation der Stadt, entschieden ab.

Solide Finanzen

Um auch in Zukunft das Heft des Handelns in der Hand zu halten bleibt ein ausgeglichener Haushalt unser Ziel. Wir werden uns weiter für einen sparsamen Umgang mit Steuergeldern einsetzen. Gerade bei konsumtiven Ausgaben werden wir diese einer besondere Prüfung unterziehen und gegebenenfalls Kürzungen vornehmen.

Wir stehen der Einführung einer Bezahlkarte für Leistungsbezüge Geflüchteter positiv gegenüber.

Die eigenbetriebsähnliche Gebäudewirtschaft (EGW) unterstützen wir weiter auf ihrem Weg zum modernen Immobilienentwickler, -verwalter und -erhalter unserer städtischen Liegenschaften.

Im Bereich Stadtmarketing und beim Vertrieb unserer Kultureinrichtungen (Kurhaus, Konzerthalle, Kur- und Stadttheater) werden wir neue Möglichkeiten erarbeiten und den bereits eingeschlagenen Weg weiterentwickeln, um den städtischen Haushalt weiter zu entlasten.

Die Gemeindesteuern und -gebühren halten wir auf einem moderaten Niveau. Denn nur mit soliden Finanzen bleibt Bad Salzuflen weiter erfolgreich.

Gemeinsam weiter gestalten

Bad Salzuflen steht vor wichtigen Entscheidungen. Viele Grundlagen sind gelegt – jetzt gilt es, konsequent weiterzuarbeiten. Die CDU Bad Salzuflen steht für eine verlässliche, bürgernahe und verantwortungsbewusste Politik. Wir sehen die Zusammenhänge, treffen Entscheidungen mit Augenmaß und setzen auf konkrete Lösungen statt leerer Versprechen.

Unser Ziel ist ein sicheres, lebenswertes und wirtschaftlich starkes Bad Salzuflen – in allen Ortsteilen, für alle Generationen. Dafür bitten wir um Ihr Vertrauen bei der Kommunalwahl am 14. September 2025.

CDU Bad Salzuflen
Oerlinghauser Straße 74, 32107 Bad Salzuflen
Tel.: 05222-961100
Mail: info@cdu-bad-salzuflen.de
www.cdu-bad-salzuflen.de

CDU
STADTVERBAND BAD SALZUFLEN